

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 235.

Samstag, den 11. Oktober 1884.

(4121-3) Lehrstelle. Nr. 1153.

Die zweite Lehrstelle an der einclassigen Volksschule in Gorenitz mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. wird zur definitiven Besetzung ausgeschrieben, und sind die Gesuche bis Ende Oktober l. J. hieramts einzubringen.

R. l. Bezirkschulrath Adelsberg, am 2ten Oktober 1884.

(4151-3) Lehrstelle. Nr. 573.

An der vierclassigen Volksschule zu Sanct Martin bei Littai ist die zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehalte von 500 fl. nebst Naturalwohnung erledigt.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre ordnungsgemäß belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 25. Oktober 1884

hieramts einbringen.
R. l. Bezirkschulrath Littai, am 4. Oktober 1884.

(4143-3) Concursauschreibung. Nr. 632.

Die zweite Lehrstelle an der zweiclassigen Volksschule zu Obergörz mit dem Jahresgehalte von 400 fl. und der Naturalwohnung im Schulhause ist sogleich definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Mit Lehrbefähigungs-, eventuell Reisezeugnissen und sämtlichen bisherigen Anstellungsdecreten belegte Gesuche sind längstens bis

20. Oktober 1884

beim gefertigten R. l. Bezirkschulrath einzubringen.

R. l. Bezirkschulrath Radmannsdorf, am 4. Oktober 1884.

(4180-2) Kundmachung. Nr. 9257.

Vom k. k. Bezirksgerichte wird

eröffnet, daß die zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für

die Catastralgemeinde Boskafowo

verfaßten Besißbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopie und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur Einsicht aufzulegen, und daß für den Fall der Erhebung von Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besißbogen die weiteren Erhebungen am

15. Oktober 1884, vormittags 8 Uhr, in der Gerichtskanzlei eingeleitet werden.

Die Uebertragung der amortisierbaren Privatforderungen wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes oder noch vor der Verfassung der betreffenden Grundbucheinlagen um die Nichtübertragung ansucht.

R. l. Bezirksgericht Wölling, am 1. Juni 1884.

(4167-1) Kundmachung. Nr. 12150.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende April 1885 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbüchlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathschluß vom
1	Saitachberg	Jbria	10. September 1884, S. 11 207
2	Bersch	Laas	10. September 1884, S. 11 228

Graz am 1. Oktober 1884.

(4152-2) Lehrstelle. Nr. 597.

An der einclassigen Volksschule zu Karnerbelsch wird die derzeit provisorisch besetzte Lehrstelle mit dem Jahresgehalte von 450 fl., einer widerruflichen Bonification jährlicher 50 fl. und Naturalwohnung im Schulhause zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

Bewerber mit Lehrbefähigungszeugnissen und sämtlichen bisherigen Anstellungsdecreten wollen ihre Gesuche längstens

bis 28. Oktober 1884

im Wege der vorgelegten Bezirkschulbehörde hieramts einbringen.

R. l. Bezirkschulrath Radmannsdorf, am 4. Oktober 1884.

(4190-1) Nr. 12327.

Bezirks-Wundarztenstelle.

Die Stelle eines Bezirks-Wundarztes in Zirknitz, Bezirk Loitsch, ist in Erledigung gekommen. Mit derselben ist eine Jahresremuneration von 500 fl. aus der Bezirkskasse auf die Dauer ihres Bestandes und eine Bonification jährlicher 100 fl. aus der Kasse der Gemeinde Zirknitz verbunden.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre gehörig documentierten Gesuche

bis 22. Oktober 1884

hieramts einbringen.

R. l. Bezirkschulhauptmannschaft Loitsch, am 5. Oktober 1884.

(4137-2) Kundmachung. Nr. 3245.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird

hiemit kundgemacht, daß die auf Grundlage der

Localerhebungen für die Catastralgemeinde Schwörz (Zvirče)

verfaßten Besißbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen, Mappencopien und Erhebungsprotokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufzulegen.

Sollten Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besißbogen erhoben werden, so wird zur Vornahme der weiteren Erhebungen der Tag auf den

22. Oktober 1884

vorkünftig in der Gerichtskanzlei bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der amortisierbaren Forderungen in das neue Grundbuch unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Eröffnung der Einlagen darum ansucht.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 4. Oktober 1884.

(4141-3) Kundmachung.

An der k. k. Lehrer- und Lehrerinnenbildungs-Anstalt zu Laibach sammt den damit in Verbindung stehenden Uebungsschulen beginnt der Unterricht

am 4. November 1884.

Laibach am 6. Oktober 1884.

Die Direction.

(4168-2) Kundmachung. Nr. 7628.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der behufs

Anlegung der neuen Grundbücher für die Catastralgemeinden Kremenca und

Salcis

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besißbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappen und den Erhebungsprotokollen hiergerichts bis

24. Oktober 1884

zur allgemeinen Einsicht aufzulegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besißbogen erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen der

25. Oktober 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts bestimmt wird. Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen kann unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 7. Oktober 1884.

(4166-2)

Kundmachung.

Nr. 12149.

Vom k. k. steierm.-krain.-rain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. November 1884 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besißverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum 31ten Oktober 1885 bei den betreffenden unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathschluß vom
1	Lipoglav	Laibach	3. September 1884, S. 10 789.
2	Sofiro	"	24. September 1884, S. 11 713.

Graz am 1. Oktober 1884.

Anzeigebblatt.

(4189-1) Nr. 6144.

Curatelsaufhebung.

Das hohe k. k. Landesgericht Laibach hat mit Beschlusse vom 4. Oktober d. J., S. 6131, die über den Georg Stefe von Predassell verhängte Curatel aufzuheben befunden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 8. Oktober 1884.

(4188-2) Nr. 3012.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Jbria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Robal von Berchpolje (Bez. Wippach) die exe-

cutive Versteigerung der dem Barthelma Vidic von Jbria Nr. 28 gehörigen, gerichtlich auf 910 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Stadt Jbria Grundbucheinlage Nr. 29 eingetragenen Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheintrag können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Jbria, am 9ten August 1884.

(4019-3) Nr. 4528.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Jhrr.-Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Koren (durch den Machthaber Andreas

Koren aus Koritnice) die mit dem Bescheide vom 4. September 1880, S. 5038, auf den 24. Dezember 1883 angeordnet gewesene, sohin über das Gesuch vom 11ten Dezember 1880 sistierte dritte executive Feilbietung der dem Josef Gerl aus Parize Nr. 5 gehörigen, auf 1300 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 25 ad Gut Stret nach im Reassumierungswege auf den

31. Oktober l. J.

hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet und der verstorbenen Tobu-largläubigerin Helena Gerl statt des verstorbenen bisherigen Curators Franz W-niger Lorenz Jerovšek von Feistritz zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändigt worden.

R. l. Bezirksgericht Jhrr.-Feistritz, am 4. September 1884.

(4081—1) Nr. 4775.
Bekanntmachung.
Ueber die von Johann Cesnovar von Kretenice gegen Johann Dolinar von Beve, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger, sub praes. 15. September 1884, Z. 4775, eingebrachte Klage pcto. 55 fl. wurde die Tagssatzung auf den 4. November 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dem Beklagten Franz Ogirin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt.
R. I. Bezirksgericht Oberlaibach, am 16. September 1884.

(4082—1) Nr. 4715.
Reassumierung executiver Feilbietungen.
Die laut Bescheides vom 10. Dezember 1866, Z. 5640, bewilligt gewesene executive Feilbietung der Realität Einlage Nr. 40 ad Catastralgemeinde Billiggraz des Johann Leben von Billiggraz, im Schätzwerte per 1050 fl., wird auf den 11. November, 12. Dezember 1884 und 13. Jänner 1885, vormittags 11 Uhr, hiergerichts reasumiert.
R. I. Bezirksgericht Oberlaibach, am 13. September 1884.

(4009—1) Nr. 3972.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
Vom R. I. Bezirksgericht Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Josef Gorup und Franz Kalister (durch Dr. Deu) pcto. 153 fl. 23 kr. s. A. die mit Bescheid vom 26. November 1883, Z. 9882, bewilligte dritte executive Feilbietung der dem Thomas Sabec von Dorn gehörigen, gerichtlich auf 1680 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 22, Auszug-Nr. 1759 ad Herrschaft Prem, reasumiert und die Tagssatzung auf den 21. November 1884, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragbar worden.
R. I. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. Juni 1884.

(4169—1) Nr. 5388.
Erinnerung
an Magdalena Jonke von Schalkendorf Haus-Nr. 33, resp. deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.
Von dem R. I. Bezirksgericht Gottschee wird der Magdalena Jonke von Schalkendorf Haus-Nr. 33, resp. deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Se. Durchlaucht Karl Fürst von Auersperg (durch seinen Nachthaber Ernst Faber) die Klage de praes. 14. Juli 1884, Z. 5388, pcto. 174 fl. 73 kr. eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den 11. November 1884, 9 Uhr vormittags, angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort der Erben der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den R. I. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Florian Tomitsch, Wirt in Gottschee, als Curator ad actum bestellt.
Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
R. I. Bezirksgericht Gottschee, am 6. August 1884.

(4178—1) Nr. 1930.
Freiwillige Realitätenversteigerung.
Infolge Bescheides des R. I. städtisch-delegierten Bezirksgerichtes Laibach vom 23. September 1884, Z. 18549, wird die freiwillige Versteigerung der den minderj. Franz Deu'schen Kindern gehörigen, in Neumarkt gelegenen Realitäten Grundbuchseinlage Nr. 166 und 172 der Catastralgemeinde Neumarkt auf den 26. November 1884, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß die Realität Grundbuchseinlage Nr. 166 um den Schätzwert pr. 2900 fl. und die Realität Grundbuchseinlage 172 um den Schätzwert pr. 800 fl. ausgerufen, und behält sich die Vormundschaft obiger minderj. Franz Deu'schen Erben die Ratification des Licitationsactes binnen vierzehn Tagen, vom Erstehungsacte gerechnet, vor.
An Badium ist 10 Procent des Ausrukspreises zu legen.
Die Licitationsbedingungen und Grundbuchsextrakte erliegen hiergerichts zur Einsicht.
R. I. Bezirksgericht Neumarkt, am 7. Oktober 1884.

(4087—1) Nr. 7332.
Executive Relicitations-Versteigerung.
Vom R. I. Bezirksgericht Gottschee wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Jakob Mihelich von Merleinsrauth die exec. Versteigerung der dem Josef Leustek von Merleinsrauth gehörigen, gerichtlich auf 722 fl. geschätzten, sub tom. XXVI, fol. 3055, vorkommenden Realität bewilligt und die einzige Feilbietungs-Tagssatzung auf den 5. November 1884, vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. I. Bezirksgericht Gottschee, am 6. September 1884.

(4188—3) Nr. 3012.
Executive Realitäten-Versteigerung.
Vom R. I. Bezirksgericht Idria wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Josef Kobal von Verhpolje (Bez. Wippach) die executive Versteigerung der dem Barthelma Bibic von Idria Nr. 28 gehörigen, gerichtlich auf 910 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Stadt Idria Grundbuchseinlage Nr. 29 eingetragenen Realität bewilligt und hiez zu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 13. Oktober, die zweite auf den 17. November und die dritte auf den 22. Dezember 1884, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. I. Bezirksgericht Idria, am 9ten August 1884.

(4083—1) Nr. 4528.
Executive Realitätenversteigerung.
Ueber Ansuchen des Johann Gruben von Oberlaibach wird die executive Versteigerung der dem Josef Verhove von Billiggraz gehörigen Realität Einlage Nr. 115 ad Catastralgemeinde Billiggraz, im Schätzwerte per 530 fl., mit drei Terminen, und zwar der erste auf den 11. November, der zweite auf den 12. Dezember 1884 und der dritte auf den 13. Jänner 1885, 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.
R. I. Bezirksgericht Oberlaibach, am 13. September 1884.

(4124—1) Nr. 8117.
Erinnerung
an Georg, Franz, Agnes und Maria Poje von Alben und ihre Rechtsnachfolger.
Von dem R. I. Bezirksgericht Gottschee wird den Georg, Franz, Agnes und Maria Poje von Alben und ihren Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
Es habe wider sie bei diesem Gerichte Georg Krish von Alben Nr. 12 die Klage de praes. 17. September 1884, Z. 8117, auf Anerkennung der Verjährung ingedachter Forderungen à pr. 40 fl., zusammen 160 fl., und Gestattung der Pfandrechtslöschung bei der Realität tom. XXV, fol. 3473 ad Herrschaft Gottschee, eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den 28. Oktober 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts eingebracht wurde.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den R. I. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Erker von Gottschee als Curator ad actum bestellt.
Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
R. I. Bezirksgericht Gottschee, am 18. September 1884.

(4128—1) Nr. 7189.
Erinnerung
an Paul Skibar, resp. dessen unbekannte Erben.
Von dem R. I. Bezirksgericht Gottschee wird dem Paul Skibar, resp. dessen unbekannten Erben, hiemit erinnert:
Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Braune von Budapest (durch Dr. Burger) die Klage de praes. 29ten August 1884, Zahl 7189, pcto. Eigenthumsanerkennung auf die Realität sub tom. 29^{1/2}, fol. 162 ad Herrschaft Gottschee, eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den 4. November 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt wurde.
Da der Aufenthaltsort der Erben der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den R. I. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Erker von Gottschee als Curator ad actum bestellt.
Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls

zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
R. I. Bezirksgericht Gottschee, am 3. September 1884.

(4183—2) Nr. 5644.
Executive Realitäten-Versteigerung.
Vom R. I. Bezirksgericht Stein wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Bartholma Euster von Mannsburg (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Michael Jez von Uttil gehörigen, gerichtlich auf 1345 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 30 ad Steuergemeinde Bukovica bewilligt und hiez zu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 15. Oktober, die zweite auf den 14. November und die dritte auf den 14. Dezember 1884, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. I. Bezirksgericht Stein, am 10ten August 1884.

(3504—3) Nr. 4079.
Erinnerung
an die unbekannt wo befindlichen Johann Petelin, Marija Kosmerl von Dane und Johann Weber aus Göttenitz.
Von dem R. I. Bezirksgericht Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Johann Petelin, Maria Kosmerl von Dane und Johann Weber aus Göttenitz hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Terhlan von Kernen sub praes. 23. Juli 1884, Z. 4079, die Klage auf Verjähr. und Erloschenerklärung der für sie auf Einlage Nr. 75 der Catastralgemeinde Weiniz sichergestellten Forderungen per 60 fl., 100 fl. und 60 fl. angestrengt, und wurde hierüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den 29. Oktober 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den R. I. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Pelc-Pilbar von Reifnitz Nr. 69 als Curator ad actum bestellt.
Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
R. I. Bezirksgericht Reifnitz, am 6ten August 1884.

Kaffee!

Ludwig Harling & Co., Hamburg 8

liefern feinste Sorten zu ausserordentlich billigen Preisen portofrei gegen Nachnahme.

Bei reeller Lieferung kann niemand diese Kaffees billiger verkaufen! (4142) 5-2

- 5 Ko. Afrik. Mokka, prima . . . fl. 3,—
- 5 „ Campinas, kräftig . . . „ 3,90
- 5 „ Cuba, brillant . . . „ 4,40
- 5 „ Ceylon, prima . . . „ 4,80
- 5 „ Gold-Menado, extrafein . . . „ 5,20
- 5 „ Cuba-Perl, extrafein . . . „ 5,20
- 5 „ Ceylon-Perl, prima . . . „ 6,—
- 5 „ Arab. Mokka, feurig . . . „ 6,—

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbstbefleckung (Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 2 fl. Lese es jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sichern Tode. Zu beziehen durch das Verlagsmagazin (R. F. Bierer) in Leipzig sowie durch jede Buchhandlung. (3562) 12-5



(262) 50-38

Zwei Wohnungen

im I. und II. Stocke am Speckplatze im Stern'schen Hause zu Krainburg werden sofort vermietet, eventuell wird dieses Haus gegen billige Bedingungen verkauft. Näheres bei J. Sterns Söhne in Agram. (3872) 3-3

(3925) 20-3

Für Liqueur-Erzeuger
Hotels, Kaufleute etc.

Behufs Erzeugung
sämtlicher Liqueure
von ausser-
ordentlicher Feinheit
empfehle ich eine neue
praktische Methode.
Prospecte u. Preislisten
gratis und franco.

Carl Philipp Pollak,
Essenzfabrik,
PRAG, II., Kleinengasse 3.

Feinster
Getreide-Kümmel

E. Lichtwitz & Co.,
k. k. Hof-Lieferanten in Troppau.

Dieser feine aromatische Kümmelliqueur, von uns mit besonderer Sorgfalt aus reinem Getreidebranntwein und aus holländischem auslesenen grünen Kümmelsamen erzeugt, wirkt vorzüglich auf die Verdauung und kann als ein wohlschmeckendes, ausgezeichnetes hygienisches Mittel bestens empfohlen werden.

Orig. Literflasche 5. W. S. 1.—

Zu haben bei Peter Lassnik und H. L. Wenzel in Laibach.

Gänzlich
verlustfreie Börse-Geschäfte.

Neu! Prospekt, so lange der Vorrath reicht, franco und gratis. Probe-Exemplare d. finanz. Börsen-Verlos. Bl. „Leitha“ mit inhaltsreich. Broschüre kostenfrei. Neu!

Bankhaus „Leitha“ (Halmai), Wien, Schottenring 15.

Alle Frauen

erhalten sofort auf Verlangen,
gratis per Post, Probennummern
der gediegenen und reichhaltigen
Illustrirten Frauen-Zeitung.
(Erscheint alle acht Tage, Abonnement:
vierteljährlich 75 kr. mit Zustellung.)
Verlag: Richard Popper, Wien,
9. Bez., Porzellangasse Nr. 13.

Wunder der Neuzeit!

Wer binnen kurzem Hühneraugen ohne Schneiden und ohne Schmerz verlieren will, kaufe sich vertrauensvoll das von William Enderson erfundene amerikanische

Hühneraugen-Extract.

Ein Fläschchen 35 und 70 kr. Versendungsdepot: F. Siblík, Wien, Vereinsgasse 19. Depot in Laibach bei W. Mayr. (2823) 13



(3849-3) Nr. 3802.

Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorstehung in Radajefelo (durch Dr. Eduard Den) pcto. 121 fl. 20 kr. f. A. die mit Bescheid vom 15. Oktober 1883, Z. 8540, anberaumte dritte executive Feilbietung der dem Josef Benardic in Radajefelo gehörigen, gerichtlich auf 4133 fl. 80 kr. bewerteten Realität Urb.-Nr. 21, Auszug Nr. 1448 ad Herrschaft Prem, auf den

2. Dezember 1884,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem früheren Anhang übertragen.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Blas Vidigoy von Großmeierhof und Jos. Vesel von Adelsberg und der unbekannt wo in Triest befindlichen Tabulargläubigerin Franziska Bistich wird erinnert, dass der Feilbietungsbescheid dem für dieselben bereits aufgestellten Curator ad actum, k. k. Notar Herrn Paul Veseljak in Adelsberg, zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. Juni 1884.

Die ersten, echten, schmeckenden Johann Hoff'schen Brustmalzertract-Bonbons sind in blauem Papier.

Johann Hoff's Malzertract-Gesundheitsbier 1 Flasche 60 fr.	Johann Hoff's concentrierter Malzertract 1 Flasche fl. 1,12, fl. Flasche 60 fr.
Johann Hoff's Brust-Malzertract-Bonbons a 60, 30, 15 und 10 fr. Nur echt in blauen Venteln.	Johann Hoff's Malz-Gesundheits-Chocolade per 1/2 Kilo I. fl. 2,40. II. fl. 1,60, per 1/4 Kilo I. fl. 1,30, II. 90 fr.

Hohe Anerkennungen

einem Heilnahrungsmittel, welches, wie noch nie ein anderes Präparat, sich das Lob aller Stände für dessen unerreichte Heilwirkung zur Conservierung der Gesundheit errungen hat.

An Herrn Johann Hoff

den Erfinder und Erzeuger der Malzpräparate, k. k. Hoflieferant der meisten Souveräne Europas etc. etc.

Wien, Stadt, Graben, Bräunerstrasse Nr. 8.

Schloß Friedland (Böhmen), 21. November 1882.

An Ihre Excellenz Frau Gräfin Clam-Gallas zu Schloß Friedland (Böhmen), umgehend 50 Flaschen Ihres ausgezeichneten Johann Hoff'schen Malzertract-Gesundheitsbieres zu senden. Schloß Friedland, gräflich. Hauskanzlei: Weber.

Erzuche, 24 Flaschen Ihres vorzüglichen Johann Hoff'schen Malzertract-Gesundheitsbieres per Postnachnahme sofort abzusenden.

Gmunden, 11. Dezember 1883. Comt. Protesch-Osten.

Unter Adresse Erwin Graf Auerberg, Schloß Thurnhamhart, Post Gurkfeld, 60 Flaschen Ihres ausgezeichneten Johann Hoff'schen Malzertract-Gesundheitsbieres sogleich zu senden. Erwin Graf Auerberg.

Unter Adresse Ernst Graf Tige, k. k. Oberstlieutenant, Dienstämterer Sr. k. Hoheit des durchl. Herrn Erzherzogs Sigismund, Gmünd, N.-De., erzuche per Postnachnahme zehn Flaschen Johann Hoff'schen Malzertract-Gesundheitsbieres zu senden. Gmünd, Niederösterreich. Ernst Graf Tige, k. k. Oberstlieutenant etc.

(3993) 5-1
Erzuche um Sendung Ihres vorzüglichen Johann Hoff'schen Malzertract-Gesundheitsbieres und Johann Hoff'schen Malzertract-Bonbons. Broghan. Herzogin von Oldenburg.

Saydu-Szoboszló, 21. März 1884. Ich erzuche um Zusendung von Ihren Johann Hoff'schen Malz-Heilpräparaten (Malzertract-Gesundheitsbier und Brustmalzbonbons). Sofie Gräfin Starzenova.

Zum allgemeinen Nutzen veröffentliche ich, daß mein heftiger Catarrh und Husten, gegen den ich verschiedene Mittel ohne Erfolg anwandte, durch Gebrauch der Johann Hoff'schen Malzpräparate ganz geheilt ist. Ich kann daher jedem Leidenden diese aufs beste empfehlen.

Budapest, 6. April 1878. Csikász János, k. u. Landwehrhauptmann.

Erzuche ergebnis, mir schnellstens per Post von Ihrem weltberühmten Johann Hoff'schen Malzertract-Gesundheitsbier 13 Flaschen und 3 Beutel Brustmalzbonbons zu senden. Ughagos, 24. März 1884. Mit aller Achtung Raman János.

Ihr Malzertract-Gesundheitsbier war vom besten Erfolg; erzuche Sie daher abermals mir, 13 Flaschen und 3 Beutel Malzbonbons mit Nachnahme zu senden. Ughagos den 17. April 1884. Raman János.

Bergbau Annathal-Dorog, 16. August 1882.

Bitte 10 Flaschen von Ihrem ausgezeichneten Johann Hoff'schen Malzertract-Gesundheitsbier so schnell als möglich per Postnachnahme zu senden.

Mit Hochachtung Paul Tschadejch, Steiger b. Bergb. Annathal, Com. Gran.

Ausprüche gekrönter Häupter: S. M. der Kaiser Franz Josef I.: „Ich freue mich, einen Mann wie Sie auszuzeichnen.“ — S. M. der Kaiser Wilhelm I.: „Die magenstärkende Kraft und der schöne Geschmack.“ — S. M. der Kaiser von Rußland: „100 Flaschen Ihres vortrefflichen Malzertracts nach Jarosloje-Selo abzusenden!“ (Schuwaloff). — S. M. der Königin von Sachsen: „Es hat der Königin-Mutter sehr wohlgethan.“ — S. M. der hochselige König von Preußen: „Der Hoff'sche Malzertract ist wohlthuend für den Magen.“ — Seine Majestät der König von Dänemark: „Ich habe mit Freuden die Heilwirkung Ihres Malzertractes bei meiner eigenen Person und unserer Familienmitgliedern kennen gelernt.“ — S. M. der König von Rumänien: „Der gute Ruf Ihrer ausgezeichneten Malzfabrikate.“ — K. S. der Fürst von Hohenzollern: „Auf keinen paßt die Inschrift Ihrer Verdienstmedaille **Bene merenti** mehr, als auf Sie.“ — K. S. Fürst von Dettingen-Wallerstein: „Es ist Menschenpflicht, die anerkannte Heilwirkung zu veröffentlichen.“ — K. S. Prinzessin von Wales: „Ich erbitte mir unverzüglich Sendung.“ — K. S. Landgrafen von Hessen: „Die anerkannte Heilkraft — der Ihnen allgemein gezollte Beifall.“

Hauptdepot in Laibach: Peter Lafnit; **Krainburg:** Franz Dolenz; **ferner in Agram:** C. Krasim, Apotheker, Erzbischöfliche Apotheke, Barmherzigen-Apotheke; **Sissi:** J. Kupferschmid, Adolf Mared, Apotheker; **Fiume:** G. Catti, Apotheker, Dr. Jechel, N. Pavatic, Droguisten; **Görz:** G. Christofolletti, Hofapoth.; **Klagenfurt:** W. Thurnwald, Apotheker; **Marburg:** W. König, Apotheker, F. P. Solasch; **Neumarkt:** J. Ratharek; **Polta:** G. B. Wassermann; **Pettau:** J. Kasi-mir; **Trient:** F. S. Prinz, Seravallo, Zanetti, Apotheker; **Villach:** F. Scholz, Dr. Kumpfs Erben, Apotheker; **Zara:** Chr. Mazocco, N. Androvic, Apotheker.

60 hohe Auszeichnungen.
Gegründet 1847, in Wien und Budapest seit 1861.

(4020-3) Nr. 1363.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Jagodnik von Tominje (durch den Nachhaber Josef Urh von dort) gegen Martin Jagodnik von Tominje Nr. 25 die mit Bescheid vom 18. Dezember 1883, Zahl 7735, auf den 7. März 1884 angeordnete dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 541/a ad „Gut Birkenthal“ auf den 7. November 1884,

vormittags 9 Uhr, mit dem früheren Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 7. März 1884.

(3787-2) Nr. 5129.

Bekanntmachung.

Dem Johann Schute von Schöpfen-lag unbekannten Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 30sten August 1884, Z. 5129, des Herrn Franz Bilel von Tschernembl wegen 157 fl. 50 kr. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagessatzung auf den 22. November 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 31. August 1884.

Echter

Medicinischer Malaga-Sect.

nach Analyse der k. k. Versuchsstation für Weine in Klosterneuburg ein
Sehr guter, echter Malaga
als hervorragendes Stärkungsmittel für Schwächliche, Kranke, Reconvalescente, Kinder etc.,
gegen Blutarmut und Magenschwäche von vorzüglichster Wirkung. In $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Original-
(3702) 12—5 Flaschen und unter gesetzlich deponierter Schutzmarke der
Spanischen Weinhandlung Vinador
WIEN HAMBURG
zu Originalpreisen à fl. 2,50 und fl. 1,80, ferner diverse hochfeine Ausländer-Weine
in Originalflaschen und zu Originalpreisen bei den Herren
Josef Swoboda, Apotheker, und H. L. Wencel, Delicatessenhandlung, Laibach.

Kincsem-Lose à fl. 1

11 Stück 10 Gulden

(für frankierte Zusendung der Lose und Gewinnliste sind 15 kr. beizufügen).

10000 Treffer!

Erster Haupttreffer wert

Gulden 50000 ö. W.

Zweiter Haupttreffer

Gulden 20000

3. Haupttreffer 10000 fl. ö. W.

Fernere Treffer à fl. 5000, 3000, 2000, 1000 etc. Abzüglich 20% wird

jeder Treffer bar ausbezahlt.

Zu beziehen durch den

General-Losvertrieb der Kincsem-Lotterie

F. Weymann & Co.

Bank- und Wechselgeschäft

(4078) 4—2

I., Börsegasse 12, WIEN, I., Wollzeile 34.

Mineralbad Töpliz

nächst Rudolfswert in Unterkrain.

Dieses durch warme Heilquellen (30° R.) ausgezeichnete Bad kommt vom 1. Jänner 1885 sammt dem vorhandenen Mobilare und dazu gehörigem Garten, Wiesen- und Ackerlande zur Verpachtung.

Reflectanten wollen ihre schriftlichen Anbote bei dem fürstlich Auersperg'schen Forst- und Rentamte zu Ainödt, Post Hof in Unterkrain, längstens bis 31. Oktober 1. J. einbringen, woselbst die Pachtbedingungen eingesehen werden können.

(4123) 3—2

Pumpen

aller Arten.

Neu: Anwendung des Bower-Barff-Daumesnil-Patent-Inoxydations-Verfahrens.

Inoxydierte Pumpen sind

vor Rost geschützt.

Anschliessliche Fabrication inoxydierten Pumpen in Oesterreich-Ungarn, Deutschland etc. durch die

Wiener Filiale der Commandit-Gesellschaft für Pumpen- und Maschinen-Fabrication

W. Garvens

Wien, I., Wallfischgasse 11.

Zu beziehen durch alle resp. Maschinen- und Eisenwaren- etc. Handlungen, technischen und Wasserleitungs-Geschäfte, Brunnenbau-Unternehmer etc. Man verlange ausdrücklich Garvens inoxydierte Pumpen.

Kataloge gratis und franco.

(3648) 12—5

Tuch-Reste

nur aus gutem Materiale, echtfarbig, à fl. 1 per Meter aufwärts. Muster versendet die **Tuchfabriks-Niederlage „zum weissen Lamm“** in Brunn. (3489) 12

Gegründet
anno 1679.

(4077) 12—2

Kais. kön. österreichischer Hoflieferant.
Königl. belgischer Hoflieferant.
Königl. niederl. Hoflieferant.

WYNAND FOCKINK,
AMSTERDAM.

FABRIK

von

feinen holländischen

LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage:

WIEN,

I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

Nähmaschinen, Wertheim'sche Cassen.

Franz Detter

Laibach, Hauptplatz 168

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von allen Gattungen Nähmaschinen zu billigsten Fabrikpreisen unter 5jähriger Garantie.

Soliden Leuten werden diese Maschinen bei einer Angabe von fl. 10 bis fl. 15 und monatlich fl. 4 bis fl. 5 auch auf Raten gegeben, wodurch die Anschaffung einer solchen sehr erleichtert, ja fast ganz unempfindlich gemacht wird.

Alte oder nicht mehr gut nähende Maschinen werden in meiner mechanischen Werkstätte in Reparatur und zum Reinigen übernommen. Auch nehme ich alte oder sonst convenierende Maschinen in Tausch und Rechnung.

Grosses Lager

von Maschinenteilen, Oelen, Nadeln, Seide, Zwirn, Strick-, Schaf- und Baumwolle etc. etc.

immer gute, frische Ware zu staunend billigen Preisen.

Permanentes Lager von **F. Wertheim'schen Cassen**, ebenfalls zu billigsten Fabrikpreisen, auf Wunsch auch auf Ratenzahlungen.

Einer weiteren Anpreisung meines fast in der halben Monarchie als höchst solid und reell bekannten Geschäftes, welches bereits über 13 Jahre auf dem hiesigen Platze besteht und mit allen hierzu erforderlichen Behelfen zeitgemäss ausgestattet ist, glaube mich enthalten zu dürfen. (3775) 3—3

Für auswärts nehmen meine Reisenden, die mit gestempelten Vollmachten versehen sind, Aufträge entgegen und ertheilen auf den Maschinen auch unentgeltlich den erforderlichen Unterricht.

Hochachtungsvoll

Fr. Detter.

Garantie der Echtheit

unserer seit 33 Jahren in ihrer Trefflichkeit und Wirksamkeit rühmlichst anerkannten Specialitäten:

Dr. Suin de Boutemards aromatische Zahnpasta

das universellste und zuverlässigste Erhaltung- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches, in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Päckchen à 70 und 35 Nkr.

Dr. Borchardts aromatische Kräuterseife

wirksamstes Mittel gegen die so lästigen Sommersprossen, Finnen, Pusteln, Schuppen und andere Hautunreinigkeiten, sowie gegen spröde, trockene und gelbe Haut; gleichzeitig vortreffliche Toilette-seife. Versiegeltes Päckchen 42 Nkr.

Dr. Béringuiers Kräuterwurzel-

Haaröl zur Stärkung und Erhaltung der Bart- und Haupthaare, à Flasche 1 fl. ö. W.

Professor **Dr. Lindes' vegetabilische**

Stangenpomade erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel, in Originalstücken à 50 Nkr.

Balsamische Olivenseife zeichnet

sich durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut aus, in Päckchen à 35 Nkr.

Gebr. Leders balsamische Erdnussöl-Seife, à Stück 25 Nkr., 4 Stück in einem

Paket 80 Nkr. Besonders bei rauher und aufgesprungener Haut und empfindlichem Teint, namentlich Damen und Kindern sehr zu empfehlen.

Der Verkauf zu obigen Originalpreisen befindet sich für die Stadt Laibach bei Eduard Mahr, Anton Krisper, sowie in Cilli: Karl Krisper; Fiume: Nicolo Pavačić; Görz: Apotheker G. B. Pontoni, Apotheker G. Christofolletti; Klagenfurt: A. J. Egger, Apotheker, Nussbaumers Nachf., Apotheker Her. Kommetter und Wilh. v. Dietrich; Villach: Apotheker Kumpfs Erben, sowie in allen besseren Apotheken und feineren Nürnberger und Materialwaren-Handlungen Krains und Kärntens. (37) 10—8

Warnung! Wir warnen vor Nachahmungen und Fälschungen unserer obigen priv. Specialitäten, namentlich von **Dr. Suin de Boutemards arom. Zahnpasta** und von **Dr. Borchardts arom. Kräuterseife**. Mehrere Fälscher und Verschleißer von Fälschungen sind bereits zu empfindlichen Geldstrafen in Wien und Prag gerichtlich verurtheilt worden.

Raymond & Co. in Berlin, k. k. Priv.-Inhaber und Fabrikanten.

Zahnarzt Paichel

ordiniert täglich von 9 bis 12 Uhr und von
2 bis 4 Uhr an der
Hradeczky-Brücke im Köhlerischen Hause
I. Stock. (4184) 1

Buchhalter

der deutschen und slovenischen, womöglich
auch italienischen Sprache in Wort und
Schrift mächtig,

wird aufgenommen.

Offerte unter „Vertrauensperson“
an die Administration d. Bl. (4192) 3-1

Ein Lehrling

für ein bedeutendes Gemischtwaren-Geschäft
in einer grösseren Provinzstadt Krains

wird gesucht.

Adresse im Comptoir d. Bl. (4112)

Zu vermieten
ein schönes gassenseitiges

Zimmer

(4191) ebenerdig, mit oder ohne Möbel.
Anzufragen bei M. Neumann.

Josef Pusch

Civil- und Militär-Kleidermacher

(4187) am Rain Nr. 14 3-1

dankt seinen p. t. Kunden für das bis-
her geschenkte Vertrauen und empfiehlt
sich einem geehrten p. t. Publicum zur

Anfertigung von

Winterkleidern

in der grössten Auswahl der neuesten,
dauerhaftesten Stoffe, sowie zur Aus-
führung aller in sein Fach einschlägigen
Arbeiten, zu den billigsten Preisen bei
schneller, solider Bedienung und bittet
um recht zahlreichen Zuspruch.



einseitig von fl. 2,50 bis fl. 4,50,
doppelseitig von fl. 4,50 bis fl. 8,50.

Neuestes in Suspensorien und allen chi-
rurgischen Gummiwaren. (4182) 12-1

O. Neupert

Wien, wie früher Nr. 1, Graben 29

im Innern des Trattnerhofes.

Gegründet im Jahre 1873.

Lager sämtlicher Pariser Specialitäten.

Versandt prompt und discret per Nachnahme.

Frisch angelangt:

Prager Schinken u. Anachwürste, Brauns-
schweiger und Extra-Würste, ungarische
Salami, Schanburger, Holländer, Na-
madoux- und diverse Käse.

Bestellungen auf Prager und Grazer
Schinken werden angenommen und bestens aus-
geführt. (4110) 3-3

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Gottlieb Štastný.

Eine Realität

auf bestem Posten, zu allen Geschäften vor-
züglichst geeignet, ist in nächster Nähe von
Littai unter günstigen Bedingungen aus
(4062) 6-5 freier Hand

preiswürdig zu verkaufen.

Nähere Auskünfte erteilt Herr Johann
Jeretin in Grazdorf bei Littai.

Grösstes Sortiment

in gestrickten

Herren-, Damen- u. Kinder-

Wollstrümpfen

in jeder Qualität, Farbe und Grösse

(4104) 9-3 bei

C. J. Hamann

Laibach.



Sofortige Ausrottung alles Ungeziefers
unter Garantie des Erfolges.

(4144) 8-2 Necrolin
einziges Vertilgungsmittel aller Wanzen, Mot-
ten, Flöhe und Läuse. Gegen Wanzen in den
Bettstellen, gegen Motten im Pelzwerk, Klei-
dern, Möbeln unübertroffen. Macht keine
Flecken. Angenehmer Geruch. 1 Flacon 50 kr.

Blattolyth

einziges Vertilgungsmittel von Schwaben, Rassen,
Käfern, Ameisen etc., bisher unübertroffen an
Wirkung. 1 Büchse 50 kr., patent Zerstäuber
50 kr. Unter 1 fl. wird nicht versendet. Zu
haben in den meisten Apotheken und Hand-
lungen. Haupt-Versand:

E. Soxhlet in Retz (Nied.-Oesterr.)

Visitkarten

in hübscher Ausführung
empfehlen

Kleinmayr & Bamberg
in Laibach

Bahnhofgasse 15,

Congressplatz 2.



A. Mayers

Flaschenbier-Handlung

(3038) 11 in Laibach

empfiehlt vorzügliches

Märzenbier

aus der Brauerei Gebr. Kosler
in Kisten à 25 u. 50 Flaschen.

Preis $\frac{7}{10}$ Liter 16 kr.

" $\frac{5}{10}$ " 12 "

Kisten und Flaschen franco zurück,
oder sie werden billigt berechnet.

K. k. priv. PURITAS.



Warnung vor
Fälschungen!
Diese Haarreinigungsmittel ist das einzige un-
schädliche Mittel, welches die neuen wunderbare
Eigenschaften besitzt, weisse Haare zu reinigen,
und ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ur-
sprünglich besaßen. Rote Haare erhalten eine
dunkelblonde oder braune Farbe. Die Flasche
"Puritas" kostet 2 fl. bei Versandt 20 kr. für
Spesen. OTTO FRANZ, Wien, VII., Maria-
hilferstrasse 38.

Haupt-Depôt der k. k. priv. Pu-
ritas bei dem alle nigen Erzeuger und
k. k. Priv.-Inhaber OTTO FRANZ, Wien,
VII., Mariahilferstrasse 38. (3882) 12-7

Niederlage in Laibach bei
Ed. Mahr, Parfumeur.

In Klagenfurt: P. Birnbach, Apo-
theke „zum Obelisk“; in Villach: J. De-
toni, Coiffeur, neben Hotel „zur Post“;
in Marburg: W. König, Apotheker.



Naturblumen- u. Pflanzen-Depôt

Ernest Tauscher

Wien, I., Rothgasse 5.

Zu Allerheiligen grosses Lager in Grabkränzen.

Reich illustrierter Katalog mit Angabe der
werten Adresse franco und gratis.

Dr. Hartmanns

Auxilium,

bestbewährtes Heilmittel gegen

Harnröhrenfluss

bei Herren und

Fluss bei Damen,

ein streng nach medicinischen Vorschrif-
ten bereitetes Präparat, heilt ohne Ein-
spritzung schmerzlos, ohne Folgekrank-
heiten, frisch entstan-
dene, noch so sehr ver-
altete gründlich und
entsprechend schnell.
Ausdrücklich verlange
man Dr. Hartmanns
Auxilium für Herren
oder für Damen, und ist
dasselbe sammt belehrender Broschüre
und einer zu einer Consultation in der
Anstalt des Herrn Dr. Hartmann berech-
tigenden Karte in allen grösseren Apo-
theken um den Preis von fl. 2-80 zu
haben.

Hauptdepôt: W. Twerdy,
Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.
NB. Herr Dr. Hartmann ordiniert
von 9 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen
von 9 bis 2 Uhr in seiner Anstalt,
und werden daselbst auch ferner wie
bisher alle Haut- und geheimen Krank-
heiten, insbesondere Mannesschwäche,
nach überaus glänzend bewährter Me-
thode, ohne Folgeübel, Syphilis und
Geschwüre aller Art bestens geheilt. Me-
dicamente werden in discretester Weise
besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Depôt in Laibach bei Herrn Jul.
v. Trnkóczy, Apotheker. (3469) 7

Transport auf gespannten Stahlseilen oder -Stangen.

DRAHTSEIL-BAHNEN, System TH. OBACH.

Ueber 60.000 Meter in Betrieb und Ausführung.

Maschinen-Fabrik, Ingenieur-Bureau
Bauunternehmung, WIEN, III. Paulusgasse 3.



Für Kohlen, Erze,
Steine, Sand, Torf, Scheitholz,
Fabriksgüter, Feldprodukte, Kriegs-
proviand, Festungsbauten, Anschüttungen
etc., auf jede Länge, in jedem Terrain.
Grosse Leistung! Geringe Kosten!

Normal-Schafwoll-Wäsche

für Herren und Damen

Stuttgarter Fabrikat, System Dr. Gustav Jäger

garantiert aus feinsten ungefärbter Merinowolle, auch gegen Gicht, Rheumatismus, Nervenschmerz, Migräne etc.

bestens zu empfehlen, echt nur bei

C. J. HAMANN, Laibach.

Dasselbst zu haben

Normal-Stoff nach Meter

und wird daraus Wäsche auch nach Mass angefertigt.